

Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2000)**

Heft 1: **Strommarktöffnung rollt : KleinkundInnen zahlen für Atompleite**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SES-Medienmitteilung vom
7. Februar 2000

Neubeginn in der Entsorgungsfrage zwingend – Nagra ist am Wellenberg gescheitert

Der langjährige Kampf der SES und anderer Umweltorganisationen für ein neues und sichereres Lagerkonzept für Atommüll zeigt erste Erfolge. Sowohl die Forderung nach Kontrollierbarkeit und Rückholbarkeit des Atommülls sowie die fehlende Glaubwürdigkeit der Nagra wurden von der Expertenkommission Entsorgungskonzepte (EKRA) in ihren Schlussfolgerungen aufgenommen. Die Forderung der EKRA, wonach die Nagra durch eine von den AKW-Betreibern unabhängige Entsorgungsgesellschaft abzulösen sei, muss sofort an die Hand genommen werden. Gleichzeitig muss Planungsgleichstand zwischen dem alten Nagra-Endlagerkonzept und dem neuen Konzept der kontrollierten geologischen Langzeitlagerung hergestellt werden. Mit einem überstürzten Vorgehen am Wellenberg würde die Atommüll-Politik in festgefahrenen Pfaden stecken bleiben.

Forderungen der SES:

- * Die EKRA muss in einem Folgeauftrag den Planungsgleichstand zwischen dem alten Endlagerkonzept und dem neuen Konzept der 'kontrollierten geologischen Langzeitlagerung' herstellen.
- * Die Nagra ist raschmöglichst durch eine von den AKW-Betreibern unabhängige Entsorgungsorganisation abzulösen.
- * Die von Atommülllagern betroffenen Gemeinwesen dürfen mit der bevorstehenden Atomgesetzrevision in ihren Mitspracherechten nicht eingeschränkt werden.
- * Das Rahmenbewilligungsgesuch am Wellenberg muss sistiert bleiben. Mit dem Bau eines Sondierstollens darf kein Präjudiz geschaffen werden. □

SES-Fachtagung

Funktionen und Kompetenzen von Energieagenturen

Datum: 14. April 2000
Zeit: 9.00-16.30 Uhr
Ort: Restaurant
Schmiedstube,
Zeughausgasse 5, Bern

Ausgangslage:

Mit dem vom Bundesrat verabschiedeten Energiegesetz sollen Energieagenturen zu einem wichtigen Element im Vollzug werden. Sie sind Umsetzungsinstrumente für eine wirksame Energiepolitik und nicht Ersatz dafür.

Zielgruppen:

- * Energieproduzenten
- * Wirtschafts-, Handels- und Berufsverbände
- * Hersteller und Importeure von energieverbrauchenden Geräten und Anlagen
- * Bundes-, Kantons- und Gemeindebehörden
- * PolitikerInnen
- * Energiepolitisch Interessierte

ReferentInnen:

Regine Aeppli, lic. iur., Rechtsanwältin, Nationalrätin, Co-Präsidentin der Agentur für erneuerbare Energien (AEE)

Peter Cunz, dipl. El. Ing. ETH, Leiter Sektion Wirtschaft, Bundesamt für Energie (BFE)

Stefan Gasser, Dipl. El. Ing. ETH, Vorstand Schweizerische Agentur für Effizienz (S.A.F.E.)

Holger Krawinkel, Dr. rer. Pol., Vorstand Energiestiftung Schleswig-Holstein D

Hans Luzius Schmid, Dr. sc. techn., Stv. Direktor des Bundesamtes für Energie (BFE), Leiter Aktionsprogramm Energie 2000

Max Zürcher, Dr. rer. pol., Geschäftsführer Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)

Moderation: Rolf Camenzind, Radio DRS

Tagungsgebühr:

350 Franken (reduzierte Gebühr für SES-Mitglieder)

Anmeldung bis 31. März 2000 an SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich

SES-Jahresversammlung

Atomfreies Europa als Beitrag zu einer gerechteren Welt

Datum: 27. Mai 2000
Zeit: Interner Teil: 12.30-14.00 Uhr
Öffentlicher Teil: 14.00-17.00 Uhr
Ort: Zunfthaus zur Zimmerleuten, Zürich

ReferentInnen:

Rosmarie Bär
Michaele Hustedt (angefragt)
Mycele Schneider
Mathis Wackernagel

Das definitive Programm entnehmen die SES-Mitglieder der Einladung.

Pusch-Informationstagung

Mobiltelefonie und elektromagnetische Felder

Datum: 5. April 2000
Zeit: 9.00-16.40 Uhr
Ort: Auditorium Maximum, ETH Zürich

Unter den zahlreichen ReferentInnen ist auch der SES-Geschäftsleiter Armin Braunwalder.

Informationen:

Praktischer Umweltschutz
Schweiz Pusch, Hottingerstrasse 4,
8024 Zürich, Tel: 01/267 44 11

GAK-Aktionstag

25 Jahre Besetzung AKW-Gelände Kaiseraugst

Datum: 1. April 2000 (kein Scherz!)
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: AKW Kaiseraugst



Schweizerische
Energie-Stiftung
Sihlquai 67
8005 Zürich
Tel 01/271 54 64
Fax 01/273 03 69
PC 80-3230-3

“Jeder Haushalt und jeder
Gewerbebetrieb zahlte 1999 im
Durchschnitt 300 Franken an den
Exportstromüberschuss, was einen
Totalbetrag von einer Milliarde
Franken ausmacht.”

Medienmitteilung der SES vom 9. Februar 2000

AZB 8005 ZÜRICH

Adressberichtigung nach AI Nr. 552 melden

Schweiz. Sozialarchiv
Stadelhoferstrasse 12
8001 Zürich

G 3

SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel. 01/271'54'64